

Kunsthalle Rostock öffnet Anfang Mai nach erfolgreicher Sanierung

Die Kunsthalle Rostock ist zurück auf der Kulturbühne Mecklenburg-Vorpommerns. Nach rund zweijähriger umfassender Sanierung präsentiert sich das Haus als modernes Kunstmuseum bestens gewappnet für die Zukunft. Insgesamt 10,2 Millionen Euro sind in die Modernisierung des Hauses geflossen, ein Großteil in die Technik und die Restaurierung der Fassade. Das Vorhaben wurde mit mehr als vier Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt. Die bauliche Fertigstellung der Kunsthalle ermöglicht nun die Vorbereitung der ersten größeren Ausstellung - unter besten klimatischen Bedingungen und erstmals in der Geschichte des Hauses ohne Barriere zugänglich für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. Am 8. Mai wird das Kunstmuseum offiziell mit einer Festveranstaltung wiedereröffnet. Doch schon vorher können Besucherinnen und Besucher das Haus besichtigen

- an einem offenen Wochenende am 6. und 7. Mai. Geplant

sind unter anderem Führungen durch das Gebäude, spannende

Diskussionsrunden und Live-Performances.



Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 3.

Tage der offenen Tür: Die Kunsthalle Rostock wurde für rund 10,2 Millionen Euro umfassend modernisiert. Von dem Ergebnis können sich Besucherinnen und Besucher am 6. und 7. Mai überzeugen. Foto: Joachim Kloock



Die kommissarische Leiterin Bettina Fust führt mit Sprecher Moritz Naumann durch das Programm des neuen Podcasts. Foto: TZRW

„Aufgetakelt“ zum Seglertreffen - Neuer Podcast zur Hanse Sail

Rund 100 Tage sind es noch bis zur 32. Hanse Sail. Intensiv arbeitet das Organisations-Büro derzeit am weltweit größten jährlichen Treffen von Traditionsschiffen. In einem neuen Hanse Sail Podcast „Aufgetakelt“ verraten die kommissarische Leiterin Bettina Fust und Sprecher Moritz Naumann, wer die beiden Stars der mehr als 100 Schiffe umfassenden

Flotte der Hanse Sail 2023 sein werden. Bettina Fust plaudert darüber hinaus aus dem einen oder anderen Nähkästchen, erzählt skurrile Anekdoten aus der harten Schule als Praktikantin im Hanse Sail Büro oder ihrem ersten Besuch auf der Großveranstaltung mit Hawaikette und Cocktail. In jeder monatlich er-

scheinenden Podcast-Folge wird einerseits über neueste Entwicklungen berichtet und andererseits ein Gast aus dem maritimen Kosmos der Großveranstaltung begrüßt. Die Folgen sind über die gängigen Portale wie Spotify, Apple Podcasts, Amazon Music, Google Podcasts oder Deezer abrufbar. Folge eins ist Ende April erschienen.

Clever Mobil: Angebot Dienstradleasing für die Beschäftigten der Stadtverwaltung

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung können jetzt Diensträder leasen, die sowohl für dienstliche als auch private Zwecke genutzt werden können. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock geht damit einen wichtigen Schritt in Richtung Mobilitätswende und Arbeitgeberattraktivität. Durch die Beteiligung des Arbeitgebers und die steuerlichen Vorteile können die Beschäftigten gegenüber dem Direktkauf bares Geld sparen.

Die täglichen Anfragen zum Start des Angebotes zeigen das große Interesse der etwa 2.400 Beschäftigten der Stadtverwaltung am Dienstradleasing. Mit der Firma Bikeleasing-Service konnte ein zuverlässiger Vertragspartner mit einem gut

ausgeprägten Händlernetz gewonnen werden. Geleast werden kann je Beschäftigten ein Fahrrad, E-Bike oder Pedelec mit einer Trittmittelstützung bis 25 km/h.

Das Dienstrad wird per Gehaltsumwandlung aus dem Bruttogehalt finanziert. Somit kann durch verringerte Steuer- und Sozialversicherungsabgaben ein spürbarer Anteil der herkömmlichen Anschaffungskosten eingespart werden.

Um die umwelt- und klimafreundliche Individualmobilität der Beschäftigten in besonderem Maße zu fördern, übernimmt die Hanse- und Universitätsstadt teilweise die Versicherungskosten. Außerdem wurden zahlreiche Rabatte mit regionalen Fachhändlern ausge-

handelt. Das attraktive Angebot fördert neben nachhaltigen Aspekten auch die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten. Denn wer das Fahrrad nimmt, startet frischer und leistungsfähiger in den Tag und ist nachweislich seltener krank als Mitarbeitende, die mit anderen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen.

Christian Geschonneck, Sachbearbeiter im Amt für Mobilität, hat sein neues Dienstrad bereits erhalten: „Ich nutze das Fahrrad jetzt für den Weg zur Arbeit aber natürlich auch für Radtouren am Wochenende. Die Abwicklung per App lief einfach und zügig. Durch das neue, hochwertige Fahrrad kann ich die täglichen Wege bequem zurücklegen. Ich bin sehr zufrieden.“



Christian Geschonneck ist von seinem Dienstrad überzeugt.
Foto: Amt für Mobilität

Wirtschaftsministerium unterstützt Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des OTC

Wirtschaftsstaatssekretärin Ines Jesse hat kürzlich einen Zuwendungsbescheid an Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger übergeben. „Wir unterstützen die Stadt Rostock bei der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie. Ziel ist, die Entwicklung

des an den Ocean Technologie Campus (OTC) angrenzenden unbebauten Grundstücks „Ehemaliger Schlachthof“ zu einem Innovations- und Technologiezentrum Unterwassertechnik zu prüfen“, sagte die Staatssekretärin im Ministerium für

Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Ines Jesse in Rostock. „Durch den Bau des Ocean Technology Campus erwarten wir weitere Impulse auf dem Gebiet der Unterwassertechnik für Wissenschaft und Wirtschaft in Rostock. Darauf wollen wir uns vorbereiten, um Start-ups und weiteren Interessenten die notwendige Unterstützung bieten zu können“, so Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. „Herzlichen Dank für die Unterstützung durch die Landesregierung!“

Kleinunternehmen, Start-ups oder Innovationsabteilungen mittelständischer Unternehmen und deren synergetische Zusammenarbeit unter einem Dach ergänzt werden kann. „Wenn die Machbarkeitsstudie ergibt, dass die Erweiterung sinnvoll ist, profitieren davon vor allem kleinere und junge Unternehmen. Diese haben dann die Möglichkeit, ohne eigenen Immobilienerwerb von der Nähe zu Partnerunternehmen und der technologischen Infrastruktur der Flächen am Rostocker Fischereihafen zu profitieren. Das stärkt die heimische Wirtschaft“, sagte Jesse.

Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des OTC in Rostock

Der Ocean Technologie Campus (OTC) ist ein internationales Zentrum für maritime Technologien, in dem Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Unterwassertechnik vernetzt sind. Jetzt soll geprüft werden, ob der OTC um ein Innovations- und Technologiezentrum Unterwassertechnik für innovative

Wirtschaftsministerium unterstützt vor Ort

Die Gesamtinvestition beträgt rund 79.000 Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von rund 59.000 Euro.



Wirtschaftsstaatssekretärin Ines Jesse übergibt einen Zuwendungsbescheid für eine Machbarkeitsstudie für ein Innovations- und Technologiezentrum Unterwassertechnik an Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger.
Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie



Seite 5
Sommer-Doppel
am Volkstheater



Seite 6
Tag der Städtebauförderung
am 13. Mai

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 26. Mai 2023.

Entdeckungen im Park an der Dierkower Mühle – Picknick im Stadtgrün am 9. Juni

Zum traditionellen „Picknick im Stadtgrün“ sind alle Interessierten am 9. Juni ab 14 Uhr in den Park an der Dierkower Mühle herzlich eingeladen, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit. Unter dem Motto „Picknick im Stadtgrün - Rostock nachhaltig genießen“ können Rostockerinnen und Rostocker sowie ihre Gäste den

Nachmittag mit eigener Picknickdecke und -korb gemeinsam verbringen. Auch bei diesem 5. Picknick stellt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen in einem Rostocker Park vor, wie man gemeinsam für eine gesunde und grüne Umwelt tätig werden kann. In Kooperation mit zahlreichen Partnern organisiert das Amt

für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen ein informatives und fröhliches Zusammentreffen sowie für Interessierte jeden Alters abwechslungsreiche Angebote.

Auch Sport und Spiel kommen nicht zu kurz. Für Gäste ohne eigenen Picknickkorb werden bei der Dierkower Mühle Grillwürste angeboten.



Blick auf die Dierkower Mühle
Foto: Katrin Wimmer

Die Kunsthalle Rostock ist wieder da

Die Kunsthalle Rostock öffnet nach zweijähriger Sanierungszeit wieder ihre Türen für ein „offenes Wochenende“. Noch vor der offiziellen Wiedereröffnung mit Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig am 8. Mai bekommen alle Rostockerinnen und Rostocker sowie die Gäste der Hanse- und Universitätsstadt am 6. und 7. Mai, die Möglichkeit, jeweils zwischen 11 und 18 Uhr hinter die Kulissen des Hauses zu blicken. An dem Re-Opening-Wochenende überraschen unter anderen die Künstlerinnen Yvonne Middeltborg und Stefanie Rübensaal mit Live-Performances und es werden Führungen durch das Haus angeboten. Tanja Zimmermann und Rando Geschewski diskutieren darüber, wie wichtig auch heute ein Museum für die Kunst ist, während fortlaufend in einer eigens konzipierten Ausstellung Werke aus dem Sammlungsbestand des Museums sowie Neuerwerbungen gezeigt werden. Der Eintritt ist frei. Die Kunsthalle Rostock zählt zu den bedeutendsten Kultureinrichtungen des Landes. 1969 als einziger Kunstmuseumsneubau der DDR am Schwanenteich eröffnet, lockte das Museum mit seiner Ausstrahlung und Konzeption zahlreiche national und internati-

onal agierende Künstlerinnen und Künstler an die Küste. „Nach mehr als fünf Jahrzehnten in Nutzung war die Sanierung der Kunsthalle dringend nötig“, sagt Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. Das Bauvorhaben wurde durch den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und Entwicklung (KOE) unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten umgesetzt. „Wir diskutieren viel zu oft darüber, ob und wie viel Kultur wir brauchen und was diese kulturellen Angebote kosten dürfen. Kultur ist wichtig, Kultur ist identitätsstiftend, Kultur ist Gesellschaft. Die Investitionen in die Kunsthalle sind ein klares Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt zur Kulturszene in unserer Stadt“, verdeutlicht Eva-Maria Kröger. Die Sanierung der Kunsthalle wurde mit mehr als 4,17 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt. Rund 10,2 Millionen Euro wurden in Summe in das Bauvorhaben investiert, ein Großteil in die Technik, die das Gebäude zu einem modernen Ausstellungshaus transformiert. Auch das Ermöglichen der Barrierefreiheit sowie die Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielstellungen stellten sich als wesentliche Kostenfaktoren heraus. Das Relief



Nach mehr als zweijähriger Sanierung empfängt die Kunsthalle am 6. und 7. Mai wieder Gäste.
Foto: Joachim Kloock

als markantes Merkmal der Fassade wurde darüber hinaus aufwendig für rund 1,2 Millionen Euro restauriert. Dass die Sanierung nun reibungslos umgesetzt werden konnte, ist auch dem Umstand zu verdanken, dass 2018 vor Ort ein Schaudepot errichtet wurde. Der Gründungsdirektor des Hauses, Horst Zimmermann, begann bereits kurz nach der Eröffnung der Kunsthalle eine Sammlung für sein Museum aufzubauen. Heute, mehr als fünf Jahrzehnte später, umfasst diese mehr als 12.000 Werke. In Anlehnung an die Pläne von damals ist ein Schaudepot entstanden, das als Nationales Projekt des Städtebaus ausgezeichnet wurde. Die Umsetzung des Vorhabens wurde mit vier Millionen Euro durch den Bund gefördert. Eigentlich sollte zuerst die Kunsthalle sa-

nieren und dann das Depot gebaut werden. Die Würdigung der Idee eines Schaudepots hat den KOE als Bauherren dazu veranlasst, die Pläne neu zu sortieren. Mit dem Depot wurde die Möglichkeit geschaffen, die Kunstschatze angemessen aufzubewahren. Während der Sanierung der Kunsthalle stellte sich also nicht die Frage: Wohin mit der Kunst?

Das Team der Kunsthalle Rostock um Dr. Jörg-Uwe Neumann freut sich, dass das Haus erstmals barrierefrei und mit modernster Ausstellungstechnik ausgestattet ist. Dies ermöglicht die Durchführung von hochkarätigen Ausstellungen und erfüllt maximale Standards eines zeitgenössischen Kunstmuseums.

Josefine Rosse

Befragung zum WarnowQuartier - Online bis 5. Mai möglich

Eine Haushalts- und Onlinebefragung zum WarnowQuartier läuft noch wenige Tage. Urban, nachhaltig, innovativ, vielfältig und lebenswert für alle: Das WarnowQuartier soll sich modellhaft entwickeln. Um Strategien für die zukünftige Stadtentwicklung aus dem Bauvorhaben zu erarbeiten, wird die Entwicklung wissenschaftlich begleitet. Die Hanse-

und Universitätsstadt lässt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner befragen, um Einschätzungen aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten. Die Einwohnerinnen und Einwohner im Umfeld des WarnowQuartiers sind aufgerufen an der Befragung zur Entwicklung des Gebietes teilzunehmen. Haushalte aus Dierkow, Toiten-

winkel und Gehlsdorf erhielten den Fragebogen direkt in ihren Briefkasten. Über diese schriftliche Befragung haben sie bis zum 28. April Zeit, Rückmeldungen zu geben. Die Onlinebefragung ist bis zum 5. Mai unter anderem unter <https://survey.lamapoll.de/Warnowquartier> freigeschaltet. Die Anonymität wird bei schriftlicher und digitaler Teilnahme ge-

wahrt. Mit der wissenschaftlichen Begleitung wurde das unabhängige Forschungs- und Beratungsbüro empirica beauftragt, die den gesamten Entwicklungsprozess begleiten und mehrere Haushaltsbefragungen durchführen werden. Die Ergebnisse der Erstbefragung werden nach Auswertung unter anderem auf der Webseite www.warnowquartier.de veröffentlicht.

Bücher-Tausch: Neues Serviceangebot auf Recyclinghöfen

Wohin mit alten Büchern? Spenden, Mitnehmen, Weitergeben: Eine Bücher-Tausch-Box wird seit kurzem neu auf zwei Rostocker Recyclinghöfen angeboten. Im Auftrag des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz hat die Stadtentsorgung Rostock ehemalige Sozialcontainer zu „Bücher-Tausch-Boxen“ umfunktioniert. Diese werden nun beginnend auf den Recyclinghöfen in Reutershagen und in der Südstadt aufgestellt. Vorab wurden sie funktional eingerichtet und aufmerksamkeitsstark gestaltet. Unter dem Motto „Büchlein wechle dich“ können die Rostocker Einwohnerinnen und Einwohner ab sofort ihre gebrauchten und noch gut erhaltenen Bücher, die viel zu schade zum Wegwerfen sind, auf zwei Recyclinghöfen abgeben und sich aus dem Bestand ein neues Lieblingsbuch aussuchen und mitnehmen. Dieser von der Hanse- und Universitätsstadt ins Leben gerufene Service ist kostenlos, anonym und ohne Formalitäten beim Tausch oder bei der Mitnahme von Büchern

verbunden. Durch einen regen Austausch der Bücher wird ein wechselndes Angebot gesichert. Vorbeikommen und drauf losstöbern lohnt sich also! „Ziel des Bücher-Tauschs ist es, Lesen einfach und kostenfrei für alle Rostocker Einwohnerinnen und Einwohner zu ermöglichen. Wer Bücher weitergibt, anstatt sie zu entsorgen, trägt zudem zur Ressourcen- und Umweltschonung bei. Tauschen statt kaufen steht hier im Fokus“, freut sich Rostocks Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bau, Dr. Ute Fischer-Gäde, über die neu geschaffenen Tauschmöglichkeiten. Henning Möbius, Geschäftsführer der Stadtentsorgung Rostock, ergänzt: „Mit dem Büchertausch erweitern wir das Serviceangebot auf den Recyclinghöfen. Zunächst sind die Bücher-Tausch-Boxen auf den Recyclinghöfen in Reutershagen und in der Südstadt verfügbar. Die Umsetzung auf dem Recyclinghof Lütten Klein wird im kommenden Jahr realisiert. Ebenso ist der Büchertausch Leistungsbestandteil im

Rahmen der Errichtung eines neuen Recyclinghofes in Toitenwinkel.“

Wie funktioniert der Bücher-Tausch? Die Nutzung der Bücher-Tausch-Box erfolgt nach dem Prinzip des Gebens und Nehmens. Bücher aller Art werden wettergeschützt, frei zugänglich in einer Bücher-Tausch-Box zum Tausch oder zur Mitnahme aufbewahrt. In der Tauschbox befindliche Bücher können kostenlos entnommen und zum Lesen mit nach Hause genommen werden. Gleichzeitig können eigene, bereits gelesene und noch gut erhaltene Bücher in die Bücher-Tausch-Box gestellt werden.

Welche Vorteile haben die Bücher-Tausch-Boxen? Das Wiederverwenden der Bücher schont wertvolle Ressourcen und somit die Umwelt. Menschen werden zum Lesen animiert und bilden sich dadurch weiter. Das Stöbern in einem gut gemischten Bücherregal führt zu Inspiration und dem Entdecken neuer Autoren. Tauschen von Büchern spart Geld und Lesen wird somit



Blick auf die vielfarbig gestaltete Bücher-Tausch-Box.

Foto: Stadtentsorgung Rostock

zu einer preiswerten Unterhaltungsmöglichkeit.

Zugänglich sind die vom Graffiti-Künstler Sebastian Volgmann gestalteten und besprühten Bücher-Tausch-Boxen zur Abgabe bzw. Entnahme von Büchern zu den Betriebszeiten der Recyclinghöfe.

Informationen zu den Standorten der Höfe inklusive der Anlieferzeiten sowie Hinweisen zum Bücher-Tausch unter: www.stadentsorgung-rostock.de/leistungen/recyclinghoefe www.stadentsorgung-rostock.de/neues

Frühlingslandgang in Warnemünde: Mit Kultur, Kulinarik und Drachen in die warme Jahreszeit

Der Frühling ist da und die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZRW) möchte dies gemeinsam mit dem Warnemündener Verein, den Einheimischen und Gästen gebührend feiern. Bis zum 1. Mai verwandelt sich die Promenade zwischen dem Warnemünder Leuchtturm und dem Neptun-Hotel in eine Festmeile mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm. „Wir wollen den Menschen Mut machen, sie

zum Rauskommen, zum Singen, Tanzen und Fröhlichsein animieren und damit das Ende der kalten Monate gebührend feiern“, sagt Ingeborg Regenthal vom Warnemünder Verein. Der Warnemünder Frühlingslandgang etabliert sich mit seiner zweiten Durchführung und löst somit das über 27 Jahre durchgeführte „Stromerwachen“ ab. Bereits seit Tagen bieten die Händler auf der Promenade eine Bum-

melmeile mit Kunsthandwerk und Gastronomie an. Am Freitag startet dann das Drei-Tage-Kulturprogramm. „Es wird eine Verbindung von Tradition und Moderne geben. Gäste werden Auftritte von Shantychören, der Trachtengruppe oder des Mecklenburger Drehorgelorchesters erleben. Gleichzeitig sorgen die Marching Saints als Walking Act für die entsprechende Prise Rock'n'Roll“, sagt Regenthal. Erstmals dabei ist das rund zehn Schauspielerinnen und Schauspieler umfassende Jugend-Ensemble des Volkstheaters. Am Samstag wird dies ab 14 Uhr einen Einblick in die neue Produktion „Herr der Fliegen“ geben. In der abenteuerlichen Geschichte von William Golding kämpft eine Gruppe junger Menschen auf einer einsamen Insel um das Überleben. „Wir freuen uns sehr, dass das Volkstheater den Rahmen des Warnemünder Frühlingslandgangs nutzt, um mit dem Jugend-Ensemble mal eine ganz besondere Bühne auszuprobieren. Damit bekommt die Veranstaltung nochmal einen außergewöhnlichen Höhepunkt

spendiert“, sagt Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm. Auch die Warnemünder Seehunde, der lokale Eisbadeverein, nutzt den Frühlingslandgang für ein offizielles Abbaden. Am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr steigen die Kälteproben ein letztes Mal in dieser Saison in die kalte Ostsee. Der Himmel wird zu diesem Zeitpunkt von vielen wunderlichen Formen und Wesen geschmückt sein, die anlässlich des Drachenfestes ebenfalls an beiden Tagen in die Höhe steigen werden.

Am Sonntag wird ab 15.30 Uhr das erste Konzert der Meeresbrise-Reihe im Kurhausgarten erklingen. Zu Gast wird das Landespolizei-Orchester sein, das mit seinen 30 Musikerinnen und Musikern traditionelle Blasmusik, Filmmusiken, Melodien aus Musicals sowie Operetten auf die Kurmuschelbühne bringen wird.

„Der Ort blüht auf. Das sehen wir an der Vegetation und an den Menschen, die wieder vermehrt am Strand und auf der Promenade unterwegs sind“, so Fromm.



Zum Frühlingslandgang trifft in Warnemünde Moderne auf Tradition und damit auch Rock'n'Roll auf Drehorgelorchester.

Foto: Joachim Kloock

Udveksling af studerende med Aarhus – Schüleraustausch zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem dänischen Aarhus

Mit Dänisch, Deutsch und Englisch ging es wieder vielsprachig beim Schüleraustausch zu. Denn auch in diesem Schuljahr besuchten Schülerinnen und Schüler der Efterskole aus der Partnerstadt Aarhus (Dänemark) die Rostocker Don-Bosco-Schule und verbrachten einige Tage mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wahlpflichtunterrichts „Schüleraustausch Dänemark“. Darüber informiert der Fachbereich Internationales der Stadtverwaltung. Nachdem die deutschen Neun- und Zehntklässler bereits im Januar das Internatsleben an der dänischen Schule erlebt hatten und die schöne Stadt Aarhus kennenlernen konnten, nahmen die Rostocker Schülerinnen und Schüler kürzlich ihre



Viel Spaß hatten die Jungen Leute aus Dänemark und Deutschland bei ihren Begegnungen.
Foto: Don Bosco Schule

dänischen Gäste bei sich auf. Das Austauschprojekt stand dieses Jahr unter dem Motto „Nach-

haltig?!: Aarhus und Rostock“. Während in Aarhus an Video-Projekten zum Thema gearbei-

tet wurde, erkundete man beim Gegenbesuch Rostocks Fairen Handel durch eine digitale Stadtrallye in Kooperation mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern (Faire Stadt Rostock). Bei gemeinsamen Aktivitäten am Warnemünder Strand und in der Östlichen Altstadt sowie dem traditionellen Abschlussabend mit selbstgemachtem Buffet und Kulturprogramm erlebten die Schülerinnen und Schüler schöne Stunden und konnten die Städtepartnerschaft vertiefen.

Luisa Melms und Simone Kamradt-Schröder, Lehrerinnen der Don-Bosco-Schule Rostock

Sommer-Doppel am Volkstheater

Der beliebte Volkstheater-sommer in der Halle 207 vom 27. Mai bis 19. September hat einen frischen Ableger bekommen, der sich besonders an Menschen von vier bis 18 Jahren richtet. „Spielfeld Volkstheater - Festival für junges Theater“ bietet vom 11. Mai bis 8. Juli einen Mix aus verschiedenen Aufführungen im Großen Haus und Ateliertheater. 38 Veranstaltungen sind insgesamt geplant. Dabei öffnet das Volkstheater seine Spielstätten vor allem für junge Rostockerinnen und Rostocker, die selbst auftreten möchten. Und so macht ein Projekt den Auftakt, an dem 22 junge Leute bereits seit September arbeiten: „Herr der Fliegen“ nach dem Romanklassiker von William Golding. Ein Stoff der Weltliteratur, der von jungen Menschen in einer Extremsituation erzählt. Die Aufführung wird unter Profi-Bedingungen produziert und ist ab 11. Mai im Großen Haus zu sehen. Darum herum gruppieren sich Kinder- und Jugendstücke sowie Konzerte, gespielt von Künstlerinnen und Künstlern des Volkstheaters und besonders im Juni Aufführungen von Spielclubs und Schulen sowie Workshops. Das große Finale des „Spielfeld Volkstheater“ findet am 8. Juli unter freiem Himmel auf dem Theatervor-

platz statt. Hier treffen Graffiti Jam und Breakdance aufeinander und laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Die Schirmherrschaft über das Projekt hat Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger übernommen. Intendant Ralph Reichel: „Mit ‚Spielfeld Volkstheater‘ starten wir ein neues Format, das künftig jedes Jahr als Höhepunkt der Saison vor den großen Ferien das Theater und die Jugend der Stadt zusammenführt. Deshalb sind wir besonders dankbar, dass unsere neue Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger dieses Vorhaben persönlich unterstützt.“ „Die digitalen Medien bestimmen heute einen großen Teil des Lebens der jungen Menschen. Mit dem ‚Spielfeld Volkstheater‘ sollen Erfahrungen möglich gemacht werden, auch analoge Formen der Kommunikation wieder zu entdecken“, unterstreicht Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. „Dafür brauchen wir junges, frisches Theater!“ Währenddessen startet in der Halle 207 der Spielbetrieb mit der Wiederaufnahme von „Heat Wave“. Das Erfolgsmusical mit den Hits der frühen 80er kehrt ab 27. Mai für nur fünf Vorstellungen zurück auf die Bühne. Der beliebte Programm-Mix aus Musical, Operette und Konzerten

wird auch den Hallen-Sommer 2023 prägen. Am 1. Juli feiert die Revue-Operette „Die Blume von Hawaii“ von Paul Abraham Premiere und Ende August folgt das neue Musical mit den Hits der späten 80er: „Alive!“ Mit einer Story aus dem Sommer/Herbst des Mauerfalls und Musik aus Ost und West findet die Musical-Tradition in der Halle 207 ihre Fortsetzung - und zwar vom 26. August bis 10. September. Die Norddeutsche Philharmonie Rostock spielt nicht nur ihre großen Juni- und Septemberkonzerte in der Halle 207, son-

dern bietet den Rostockerinnen und Rostockern auch eine neue Ausgabe von „Synth Happens“, dem Crossover-Projekt, das sie gemeinsam mit dem Elektromusiker Andreas Henneberg nun bereits zum dritten Mal gestaltet. Der Termin liegt dieses Jahr auf dem 7. Juli und trägt den Titel „Clubnight“. Mit dabei: die Szenegrößen Joyce Muniz und Alec Troniq. Insgesamt bietet das Volkstheater in diesem Jahr mehr als 30 sommerliche Veranstaltungen in der Halle 207 auf der alten Neptunwerft an.



Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger als Schirmherrin von „Spielfeld Volkstheater“ und Intendant Ralph Reichel

Foto: Mirco Dalchow

ART after WORK: Der zeichnende Stadtphysikus

Das Kulturhistorische Museum Rostock lädt am 3. Mai um 18 Uhr zu „ART after WORK“: Der zeichnende Stadtphysikus ein. In entspannter Atmosphäre außerhalb der Öffnungszeiten kann die Sonderausstellung „Der Stadtphysikus: Medizin & Romantik“ besichtigt werden. Sie präsentiert Zeichnungen des Rostocker Arztes Dr. med. Wilhelm Lesenberg (1802-1857). Die Handzeichnung erfuhr in Goethes Zeit eine Aufwertung.

Eine Lust an der zeichnerischen Darstellung von alltäglichen bis spektakulären Szenen, von phantastischen bis wissenschaftlichen Ideen wurde in der gehobenen Gesellschaft und dem Adel wach. In diese illustre Ge-

sellschaft passte ein zeichnender Stadtphysikus.

Nach einem Begrüßungsgetränk erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Kurzführung von der Kuratorin Dr. Susanne Knuth mehr über den Stadtphysikus und seine Zeichnungen. Anschließend gibt es Zeit zum Austausch und zur Diskussion über Kunst - einfach entspannen und die (Kunst-)Seele baumeln lassen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

Um Anmeldung bis zum 30. April unter E-Mail kulturhistorisches.museum@rostock.de oder Tel. 0381 381-4540 (dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr) wird gebeten.



Blick in die Ausstellung. Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock

Bühne frei für die Kunst: Rostock feiert den Tag der Städtebauförderung am 13. Mai in Dierkow

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft - die Städtebauförderung unterstützt seit 1971 Städte und Gemeinden, nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln und ist damit ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung. Die Städtebauförderung festigt vor Ort das Zusammenleben und

stärkt das gemeinsame Engagement und die Kreativität in der Nachbarschaft. Mehr als 12.100 Gesamtmaßnahmen wurden seit den 1970er-Jahren mit Mitteln aus der Städtebauförderung umgesetzt. Rund 4.000 Kommunen profitierten seither von dem Förderprogramm. Wie die Städtebauförderung konkret zur kommunalen Entwicklung bei-

trägt, wird jährlich am „Tag der Städtebauförderung“ sichtbar. Dieses Mal findet dieser am 13. Mai statt und wird traditionell durch die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) organisiert. 565 Städte- und Gemeinden beteiligen sich mit zahlreichen Veranstaltungen und digitalen

Formaten, darunter auch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Mit dem bundesweiten Aktionstag erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner deutschlandweit einen Einblick in die Städtebauförderung ihrer Gemeinde.

Die Rostockerinnen und Rostocker haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich zwischen 10 und 16 Uhr über die Planungen und Erfolge der Städtebauförderung zu informieren und das eigene Lebensumfeld als kleine Festmeile im neu gestalteten Grünraum am Kurt-Schumacher-Ring in Dierkow zu entdecken. Unter dem Motto „Grüne Kunstmeile Dierkow“ wird der Grünraum zur Galerie umgestaltet. Hobbykünstlerinnen und -künstler können mitmachen und ihr Werk unter freiem Himmel ausstellen. Anmeldungen hierfür sind nicht notwendig. Allerdings können sich Interessierte bei den Quartiersmanagern der Stadtteilbüros in Dierkow, Toitenwinkel, Lichtenhagen, Schmarl und Groß Klein melden. Die Kunstwerke werden dort vom 2. Mai bis 12. Mai entgegengenommen. Wer einen gemeinnützigen Beitrag leisten will, kann das eigene Kunstwerk für eine Versteigerung überlassen. Mit dem Erlös sollen Vereine aus Rostock unterstützt werden.

Grafik: RGS

STADTRADELN 2023 startet wieder am 14. Mai

Im Mai wird in Rostock für drei Wochen wieder kräftig in die Pedale getreten, möglichst viele Wege werden mit dem Rad zurückgelegt. Das traditionelle STADTRADELN startet.

Bereits zum 14. Mal beteiligt sich Rostock an der bundesweiten Aktion des Klima-Bündnisses für ein besseres Stadtklima und mehr Lebensqualität. Mitmachen können jede Rostockerin und jeder Rostocker sowie alle Personen, die hier arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Interessenten können sich einfach auf der Website www.stadtradeln.de/rostock kostenlos registrieren, einem Team

betreten oder ein neues Team gründen.

Den Auftakt gibt in diesem Jahr die Warnowtour am 14. Mai, veranstaltet von den Zweiradhändlern aus der Region und der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan. Das STADTRADELN findet dann über drei Wochen bis zum 3. Juni statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein vielfältiges Tourenprogramm für alle Teilnehmenden. Die gefahrenen Radel-Kilometer werden online eingetragen oder direkt mit der STADTRADELN-App gezählt. Attraktive Preise und Auszeichnungen warten als Belohnung auf die Teams.



Stadtradeln auf dem Neuen Markt.

Foto: Amt für Mobilität

Zooquellen sprudeln erneut - Kooperation mit Nordwasser wird fortgesetzt

Seit fünf Jahren unterstützt die Nordwasser GmbH in vielfältiger Form den Zoo Rostock. Kürzlich besiegelten Zoodirektorin Antje Angeli und der Geschäftsführer der Nordwasser GmbH Ulf Altmann die Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Zugleich hieß es zum Saisonstart „Wasser marsch!“ für die 20 Spielstationen und Wasserquellen im Zoo Rostock, die nun wieder sprudeln.

„Auch für Tiere spielt Wasser eine überlebenswichtige Rolle und das nicht nur bei der Ernährung. Es ist Lebensraum für Fische und Meeressäuger und Fortpflanzungsort beispielsweise für Frösche. Wie wir Menschen genießen auch viele unserer Tiere das Spielen und Planschen im Wasser. So lieben unsere Orang-Utans das Sonntagsbad und unsere Eisbären nutzen es zum Spielen, gerne auch in gefrorener Form“, so Zoodirektorin Antje Angeli. „Glücklicherweise können wir uns nicht nur auf die Wasserqualität von Nordwasser verlassen, sondern auch auf die vielfältige Unterstützung im Rahmen unserer Kooperation. Deshalb freuen wir uns sehr, dass diese nach den ersten fünf Jahren auch in Zukunft intensiv fortgesetzt wird“, unterstrich die Zoodirektorin.

Nordwasser ist seit 2018 für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und von 28 Umlandgemeinden verantwortlich.

Das Unternehmen unterstützt den Zoo neben der Tierpatenschaft für die Pinguine auch beim Großen Zoofest sowie bei den Erfahrungsstationen zum Thema Wasser.

Nachhaltigkeit spielt beim Thema Wasser eine große Rolle.

„Die Erfahrungsstationen führen die Kinder spielerisch an das Element Wasser heran und zeigen, wie sich unser Verhalten auf die natürlichen Ressourcen in der Natur auswirken kann“, betonte Nordwasser-Geschäftsführer Ulf Altmann. „Als Nordwasser möchten wir einen bewussten Umgang mit der Ressource Wasser fördern und darauf aufmerksam machen, dass jeder von uns aktiv zum Schutz unseres lebensnotwendigen Wassers beitragen kann. Den Themenweg Wasser zu unterstützen, liegt für uns damit auf der Hand“, so Altmann weiter.

Mädchen und Jungen einer 1. Klasse der Rostocker Margaretenschule haben kürzlich zum Saisonauftakt symbolisch an der Flusslandschaft bei den Wasserstationen im Zoo Rostock wieder in Betrieb

gesetzt. Dazu gehören die Wasserspiele, Erfahrungsstationen, Teiche und Bachläufe, Becken, Brunnen sowie der Wasserfall und die Quelle im Fossiliental am Darwineum.

Wasserstau, Strömungen und Strudel - der experimentelle „Themenweg Wasser“ im Zoo Rostock mit seinen Spiel- und Erfahrungsstationen vermittelt Wissenswertes über das flüssige Lebenselixier in all seinen Vorkommen.

Für Tiere ist Wasser ein bedeutender abiotischer Faktor. Durch die Abhängigkeit haben sich viele Tierarten an das Element angepasst und bemerkenswerte

Strategien entwickelt, um Wasser zu speichern, aufzunehmen oder einzusparen.

Der wohl bekannteste Anpassungskünstler ist das Trampeltier. Extreme Trockenheit steckt es einfach weg. So können Trampeltiere im Bedarfsfall in zehn Minuten bis zu 150 Liter Wasser aufnehmen. Spannend wird es auch bei den Wassertieren: Es trinken nur die Fische, die im Süßwasser leben.

Süßwasserfische trinken nicht. Hingegen ist der Rhinocerosvogel in der Lage, seinen Flüssigkeitsbedarf ausschließlich über seine pflanzliche Nahrung zu decken.



Sie brachten kürzlich heute die Zooquellen wieder zum Sprudeln - Erstklässler der Rostocker Margaretenschule gemeinsam mit Zoodirektorin Antje Angeli und Nordwasser-Geschäftsführer Ulf Altmann.

Foto: Joachim Kloock

Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai - Veranstaltungen in Rostock

Der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“. Mit diesem Schwerpunkt wollen die Veranstalterinnen und Veranstalter den Blick auf jenes zentrale Ziel lenken, das sie noch keineswegs in greifbarer Nähe sehen: eine diskriminierungsfreie und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen. Nicht nur im Bildungs- und Gesundheitswesen, sondern auch in Bezug auf Wohnen, Arbeitsleben und Freizeit gibt es bis zur Erreichung einer vollumfänglichen Barrierefreiheit noch enormen Handlungsbedarf, obwohl Barrierefreiheit gleichermaßen ein Menschenrecht und maßgeblicher Baustein einer zukunftsfähigen Gesellschaft ist.

Angesichts offenkundiger Defizite fordern die Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen der Behindertenhilfe eine frühzeitige und selbstverständliche Beteiligung an städtischen Planungs- und Entscheidungsprozessen. „Menschen mit Behinderung müssen hier als aktiver Part eingebunden werden“, so Petra Kröger, Behindertenbeauftragte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. „Schließlich sind sie die Expertinnen und Experten in eigener Sache.“ Bis dies eine Selbstverständlichkeit sei, ist und bleibe der 5. Mai ein Protesttag.

Veranstaltungen am Aktionstag 5. Mai

Das Büro für Behindertenfragen führt gemeinsam mit dem Selbsthilfeplenum Rostocker Topf, der SELBSTHILFE M-V e.V., der barrierefreie rostock gGmbH und der AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH die zentrale Veranstaltung im Rostocker Rathaus durch.

FACHFORUM

„Digitale Zukunft? - Gemeinsam barrierefrei gestalten!“

10 bis 12 Uhr

Bürgerschaftssaal des Rostocker Rathauses

Teilnahme nur mit Anmeldung: <https://mv-selbsthilfe.de/pages/onlineanmeldung.php> oder per Mail an: rostock@lagsb-mv.de oder per Fax an: 0381 7690340 verantwortlich: SELBSTHILFE M-V e.V.

ERÖFFNUNG AKTIONSTAG UND FOTOAUSSTELLUNG

durch die Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger
12.30 Uhr
Foyer des Rathauses

FOTOAUSSTELLUNG „Auf zu neuen Ufern“

vom 5. bis 18. Mai
Foyer des Rostocker Rathauses
verantwortlich: barrierefreies rostock gGmbH

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Präsentation der Rostocker Selbsthilfegruppen
13 bis 15 Uhr
Foyer des Rostocker Rathauses
verantwortlich: Selbsthilfeplenum Rostocker Topf /Selbsthilfekontaktstelle Rostock

„BILDUNG FÜR EIN GELINGENDES LEBEN“

Gastvorlesung und Diskussion | Referent: Marcell Heinrich, Leipzig
16 Uhr
Universität Rostock, Hörsaal 218, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock
Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.
Veranstaltet von: Universität Rostock | Philosophische Fakultät | Kompetenzzentrum für Inklusion und Transition

WALKACT: DIE ABENTEUER DES ODYSSEUS

Die inklusive Theatergruppe „Die Verzauberten“ lässt die Abenteuer des sagenumwobenen Odysseus in einer nonverbalen Spielversion auf den Straßen Rostocks lebendig werden. Alle Zuschauerinnen und Zuschauer sind dazu eingeladen, den Verzauberten durch den Rostocker Stadthafen zu folgen und zu erleben, wie Odysseus auf seiner verworrenen Reise ungeahnten Herausforderungen, göttlichen Fügungen und unwiderstehlichen Verlockungen begegnet. Odysseus' Schiff legt an der Haedgehalbinsel ab, um schließlich im Zelt des Circus Fantasia zu ankern, wo das Ende der Reise - so viel sei versprochen - zur Musik der Baf 'n' Rollers gebührend gefeiert wird. Dieser Spaziergang wird barrierefrei sein.
16.30 Uhr (Dauer: ca. 50 min)
Start-Treffpunkt: Haedgehalbinsel



Anlässlich des Europäischen Aktionstages finden alljährlich auch in Rostock Veranstaltungen statt. Foto: Büro für Behindertenfragen

Der Eintritt ist frei.
Veranstaltet von: Fantasia AG

AUFTRITT DER BAF 'N' ROLL BAND

Die inklusive Band Baf 'n' Roll unterhält mit groovigen Sounds, neuen und alten Songtexten, die so vielfältig sind wie sie selbst. Es darf geschwooft werden.
18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr/
Dauer: ca. 50 Min.)
Circus-Zelt am Stadthafen
Der Eintritt ist frei.

Veranstaltet von: Fantasia AG
Bereits am 22. April hatte in der Sporthalle an der Jägerbäk eine inklusive Sportveranstaltung unter dem Motto „ZUSAMMEN.SELBSTBESTIMMT.SPORT.“ stattgefunden.

An einem Aktionsstand war über Inklusion und Barrierefreiheit informiert worden, an verschiedenen inklusiven Stationen konnten Sportarten mit oder ohne Handicap ausprobiert werden.
veranstaltet von:
PSV Rostock eV.
www.psv-rostock.de/protesttag

Das **Büro für Behindertenfragen** hat zum Ziel, Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein selbstbestimmtes Leben unter Berücksichtigung gleichberechtigter Teilhabe zu ermöglichen.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Büro für Behindertenfragen
Behindertenbeauftragte: Petra Kröger
Neuer Markt 1 | Rathaus-Anbau | 18055 Rostock
Telefon: 0381 381-1126 | E-Mail: behindertenbeauftragte@rostock.de
Die **SELBSTHILFE M-V e.V.** ist eine gemeinnützige, von einem ehrenamtlichen Vorstand

geführte Behindertenorganisation der Selbsthilfe, die als Arbeitsgemeinschaft die Landesverbände chronisch kranker und behinderter Menschen und ihrer Angehörigen in Mecklenburg-Vorpommern zusammenschließt und vertritt. Sie arbeitet unabhängig und ist frei von politischen und konfessionellen Bindungen.

Der **Rostocker Topf** ist nicht nur ein Fond zur Förderung von Selbsthilfegruppen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, er ist außerdem ein Verbund der Selbsthilfegruppen. Diese treffen sich im Plenum zweimal jährlich. In der Zeit zwischen den Plenumstreffen findet dieser Austausch in kleinerer Runde statt - im Beirat. Maximal elf Gruppenmitglieder werden gewählt, um ihre Empfehlung für die Aufteilung der Förderung abzugeben, die Tagesordnung der Plenumsveranstaltungen festzulegen, eng mit dem Gesundheitsamt bei der Umsetzung des Gesunde-Städte-Projektes zusammenzuarbeiten und sich gemeinsam einen Standpunkt zu aktuellen Herausforderungen zu bilden. Im März 2023 hatte wieder eine Wahl stattgefunden. Zehn Gruppenvertreter bilden nun für vier Jahre den Beirat des Rostocker Topfes.

Die **barrierefreie rostock gGmbH** ist Leistungsanbieter für den sozialen Bereich in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Grundsätze der Arbeit der gGmbH basieren auf den Prinzipien der Normalisierung und der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am Leben in einer zunehmend inklusiven Gemeinschaft. Mit dem Verständnis für die unterschiedlichen Lebenslagen der Menschen und ihrer individuellen Bedürfnisse

unterstützt barrierefreies Rostock die Selbstbestimmung des Einzelnen und die Akzeptanz in der Gemeinschaft.

Im sozialpsychiatrischen Angebot der **AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH** wird Menschen mit psychischen Erkrankungen und in seelischen Krisen für eine bestimmte Zeit professionell geholfen. Dabei werden die Bedürfnisse und die Lebensbedingungen der

Betroffenen in jegliches Handeln miteinbezogen. Der Mensch steht mit seiner individuellen Lebenssituation immer im Mittelpunkt, mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Dazu gehört auch die Arbeit mit Angehörigen.

Die **Fantasia AG** ist eine integrativ arbeitende gAG. Mit ihren Projekten und Angeboten setzt sie ein Zeichen für eine gleichberechtigte, tolerante Gesellschaft und

trägt ein Stück dazu bei, die Teilhabe behinderter oder von Behinderung bedrohter sowie benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in die Gesellschaft zu verbessern. Leitmotive der Fantasia AG sind „Teilhabe verwirklichen - Gleichstellung durchsetzen - Selbstbestimmung ermöglichen“.

Der **Polizeisportverein Rostock e.V.** ist der größte Kinder- und

Breitensportverein des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Allen Menschen soll durch die Bewegung und dem Erleben einer Gemeinschaft ein sozialer Raum ermöglicht werden, der der Gesundheit und das gesellschaftliche Miteinander fördert. Der PSV Rostock hat ein breites Angebot für Menschen mit Handicap und engagiert sich im Programm Integration durch Sport.

Mobiler Makerspace der Stadtbibliothek in Toitenwinkel eröffnet



Kürzlich wurde am Sternplatz in Toitenwinkel der Mobile Makerspace der Stadtbibliothek eröffnet. Dazu waren Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, der Vorstandsvorsitzende der Deutsche Telekom Stiftung, Dr. Thomas de Maizière sowie der zuständige Senator Steffen Bockhahn gekommen. Die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt das Projekt mit knapp 200.000 Euro bis Ende 2024. Die Unterstützung des Makerspace Rostock erfolgt im Rahmen ihres strategischen Ansatzes eines Bildungs-Ökosystems. Viel wichtiger als „die Erwachsenen“ waren aber die jungen Gäste, Schüler und Schülerinnen der Borwinschule und Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Angeboten der Bibliothek im Alter zwischen zehn bis 14 Jahren.

Überall im Raum rattert und sirrt es; an einigen Stellen riecht es auch etwas angebrannt. Wir sollen uns keine Sorgen machen, heißt es, das wäre normal. Und gucken mal am anderen Ende des Raumes, wo sich eine große Traube um ein eher unscheinbares Gerät gebildet hat. Da wird Schokolade gedruckt, nicht nur in Vollmilch, auch in Erdbeer- oder vielleicht Blaubeergeschmack. Auf jeden Fall aber rosa und blau. Nebenan fiept der „normale“ 3D Drucker: das Modell der Stadtbibliothek in der Kröpi 82 ist fertig. Origin-

nal Download aus Google Maps. Aber aus Kunststoff, nicht aus Schokolade. Am Lasercutter werden Baumwolltaschen mit eigenen Motiven bedruckt, Schlüsselanhänger aus Filz und Flaschenöffner aus Metall werden mit dem Logo des Makerspace gestaltet. Fast unbeachtet steht eine kleine Armada Gaming Laptops im Raum und blinken vor sich hin. Und das ist erst der Anfang: es fehlen noch die Trickboxen und auch für das Podcast Equipment ist noch kein Platz gefunden.

Medien- und Informationskompetenz sowie MINKT-Kompetenzen (MINKT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und seit neuestem auch Kunst.) sind wichtige Elemente einer erfolgreichen Bildungsbiographie in einer von Medien bestimmten Gesellschaft. Das neue Projekt nimmt viele dieser Themen auf und vernetzt Akteure aus Rostock, mit denen die Deutsche Telekom Stiftung bereits in anderen Projekten kooperiert, darunter Schulen, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Stadtbibliothek sowie Stadtteil- und Begegnungszentren. Die Erfahrungen dieser Akteurinnen und Akteure soll nun in dem neuen gemeinsamen Makerspace zusammengeführt werden - einem offenen Raum mit unterschiedlichen Angeboten aus den Bereichen Making, Programmie-



Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, der Vorstandsvorsitzende der Deutsche Telekom Stiftung Dr. Thomas de Maizière und Senator Steffen Bockhahn bei der Eröffnung in Toitenwinkel.

Foto: Frank Hormann, agentur nordlicht

rung, Gaming, Mediengestaltung, Robotik etc. Das Mitmachen von Kindern und Jugendlichen spielt eine zentrale Rolle bei der Ausgestaltung der Angebote ebenso wie bei der eigenständigen Nutzung des Makerspace. Nach der ersten Station des Projektes für sechs Monate bis Ende September in Toitenwinkel zieht das Projekt für ein weiteres halbes Jahr nach Lütten Klein, bevor es dann im Stadtzentrum endet.

offene Werkstattzeiten:

montags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, Stadtbibliothek Rostock - Makerspace bis

30. September 2023

Albert-Schweitzer-Str. 24 a (Sternplatz), 18147 Rostock
Tel. 0381 381-2831
makerspace@rostock.de
auch auf Insta & fb

Weitere Informationen zum Makerspace Rostock und den weiteren Angeboten (Workshops und Kurse, Angebote für KITA und Schule, Multiplikatorenschulungen, Ferienangebote etc.) unter stadtbibliothek-rostock.de.

Martina Bade

Leiterin Stadtbibliothek

Praktikum im Ausland - Infoveranstaltung zum Europatag am 9. Mai

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock organisiert in Kooperation mit dem Europäischen Integrationszentrum Rostock (EIZ) anlässlich des Europatages am 9. Mai von 14 bis 16 Uhr einen Einstiegsworkshop für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler

im Rathaus. Interessierte junge Menschen sind eingeladen, sich kostenfrei über verschiedene Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes während oder nach der Ausbildung und Schulzeit zu informieren. Ein Praktikum im Ausland ist eine der besten Mög-

lichkeiten, um neue Erfahrungen zu sammeln und wertvolle berufliche und persönliche Kenntnisse zu erlangen. Aber wie organisiert man eigentlich ein Praktikum im Ausland? Wie findet man das richtige Land oder das passende Unternehmen? Welche finanzi-

ellen Aspekte sind zu beachten? Diese und weitere Fragen zu EU-geförderten Auslandsaufenthalten werden auf der Infoveranstaltung beantwortet. Eine Anmeldung ist bis zum 2. Mai per Mail an international@rostock.de möglich.

Sitzung des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen am 24. Mai im Rathaus

Der Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock tritt am 24. Mai von 16 bis 18 Uhr im Bürgerschaftssaal zu seiner 37. Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Protokollkontrolle der Sitzung vom 16. November 2022
4. Preisverleihung Fotoausstellung „Auf zu neuen Ufern“ - Europäischer Aktionstag
5. Informationen Klinische Demenzforschung, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE) - Frau Noack

6. Caritas im Norden - Vorstellung Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen - Frau Schulz und Frau Wellnitz
7. Vorstellung des Projektes „Inklusiver Garten“, Kristin Schünemann - Koordinatorin für Gesundheitsförderung der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Frau May - Gartenverband

8. Sonstiges/Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Beirates

Alle Mitglieder des Beirates sind herzlich eingeladen. Die Sitzung ist öffentlich.

Petra Kröger
Behindertenbeauftragte

Angebote der Volkshochschule

Politik, Gesellschaft, Umwelt

„Clever unterwegs mit Bus und Bahn. Die digitalen Angebote der RSAG einfach erklärt“ - Einführungskurs für Seniorinnen und Senioren am 3. Mai, Mittwoch, 13.30 bis 15 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

Medizinhistorische Führung durch Rostock am 4. Mai, Donnerstag, 17 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kröpeliner Tor, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 12 Euro

Windrad-Besteigung: Die Rolle der Windkraft bei der Energiewende am 5. Mai, Freitag, 15 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Windpark nördlich von Güstrow. Interessenten erhalten nach der Anmeldung per E-Mail eine Anfahrtsbeschreibung. Die Anreise erfolgt individuell. 1 x 4 Kursstunden, Entgelt: frei

Familien-Strandwanderung - Woher kommen denn die ganzen Steine? am 6. Mai, Samstag, 10 bis 12.15 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Treffpunkt: Parkplatz Kliffstraße 54 in 18211 Nienhagen, Entgelt: 10 Euro (Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.)

Optimierung von Heizung und Warmwasser - Vortrag und Beratung am 9. Mai, Dienstag, 10.30 bis 12.45 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: frei

Wie kann ich Kommunalpolitik mitgestalten? - Einführung in die Kommunalpolitik - Vortrag am 10. Mai, Mittwoch, 17 bis 19.15 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: frei

Kommunikationstraining im Spannungsfeld von Konflikt- und Beziehungsmanagement - Die Kunst der Verbalen Aikido - Kurs am 12. und 13. Mai, Freitag, 17 bis 20.30 Uhr, und Samstag, 9 bis 16 Uhr, 2 Veranstaltungen, Entgelt: 66 Euro

Strom von der Sonne - Solaranlage der Landgesellschaft MV - Vortrag am 24. Mai, Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt: Landgesellschaft MV, Biestower Damm 10a, 18059 Rostock, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

Der kommunale Wärmeplan für Rostock - Startschuss für eine klimaneutrale Wärmeversorgung - Vortrag am 31. Mai, Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

Kultur, Gestalten „Leute machen Kleider“ - Nähen für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene Kurse ab 5. Mai, freitags, 17 bis 19.15 Uhr, 6 x 3 Kursstunden, Entgelt: 99 Euro, ab 16. Mai, dienstags, 18 bis 20.15 Uhr, 6 x 3 Kursstunden, Entgelt: 99 Euro

ab 31. Mai, mittwochs, 18 bis 20.15 Uhr, 6 x 3 Kursstunden, Entgelt: 99 Euro

Aquarellmalerei: Landschaftsaquarelle an Originalschauplätzen der Künstlerkolonie Schwaan Tageskurs am 6. Mai, Samstag, 10 bis 17 Uhr, 1 x 9 Kursstunden, Treffpunkt: Kunstmühle Schwaan, Mühlenstraße 12, 18258 Schwaan, Entgelt: 39,60 Euro

Florale Aquarellmalerei - Spezialkurs am Abend am 10. Mai, Mittwoch, 16.30 bis 20.30 Uhr, 1 x 5 Kursstunden, Entgelt: 17,50 Euro

Acryl spachteln - Spezialkurs an zwei Abenden am 25. Mai und 1. Juni, donnerstags, 16 bis 19.15 Uhr, 2 x 4 Kursstunden, Entgelt: 28 Euro

Aquarellporträt - Spezialkurs am Abend am 31. Mai, Mittwoch, 16.30 bis 20.30 Uhr, 1 x 5 Kursstunden, Entgelt: 17,50 Euro

Gesundheit

Südstaatenküche - ist eine Mischung aus kreolischer Küche und Cajunküche - **Workshop** am 17. Mai, Mittwoch, 18.30 bis 20.45 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: 19,50 Euro **Alles zu seiner Zeit! Essen nach den vier Jahreszeiten - Sommer** - Workshop am 23. Mai, Dienstag, 17 bis 18.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 9 Euro (zzgl. einer Lebensmittelpauschale von 2,50 Euro)

Arbeit, Beruf, EDV

WordPress: Websites und Blogs selbst erstellen und gestalten - Kurs am 6. und 13. Mai, samstags, 9 bis 15.30 Uhr, 2 x 8 Kursstunden, Entgelt: 64 Euro

Die Kunst Dinge zu erledigen - Selbstmanagement im (Büro-)alltag - Workshop am 6. Mai, Samstag, 9 bis 14 Uhr, 1 x 6 Kursstunden, Entgelt: 36 Euro

Excel 2019 - Professionelle Techniken - Aufbaukurs intensiv vom 22. Mai 2023 bis 24. Mai 2023, Montag - Mittwoch, 8 bis 16.30 Uhr, 3 x 10 Kursstunden, Entgelt: 120 Euro

„Du immer mit deinen Äpp“ - Einführung in die Welt des Smartphones - Kurs ab 24. Mai, mittwochs, 13 bis 17 Uhr, 2 x 5 Kursstunden, Entgelt: 40 Euro

Damit es mit der Bewerbung klappt! - Berufsberatung im Erwerbsleben am 24. Mai, Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei
Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20a, 18057 Rostock, statt.

Anmeldung und weitere Informationen: per Telefon: 0381 381-4300 per E-Mail an: vhs@rostock.de oder im Internet unter: www.vhs-hro.de
Schauen Sie auch regelmäßig auf unserer Webseite unter www.vhs-hro.de rein - dort finden Sie weitere Kurse und wir erweitern unser Angebot stetig.

Öffentliche Bekanntmachungen

im Internet unter www.rostock.de/bekanntmachungen vom **19. März bis 19. April 2023**

Im Zeitraum vom 19. März bis 19. April 2023 sind im Internet unter der Adresse www.rostock.de/bekanntmachungen folgende Veröffentlichungen erfolgt:

Schlussfeststellung zum Bodenordnungsverfahren „Papendorf“ (19.04.2023)

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz -Untere Wasserbehörde- über die Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - Ergebnis der UVP-Vorprüfung für den Ausbau des Gewässers 13/1/2 Land (13.04.2023)

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 10.MI.138 „Ehemalige Neptunwerft“

(Rückwirkende Inkraftsetzung zum 06.07.2005, 08.04.2023)

Öffentliche Bekanntmachung des Jugendamtes über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Sven Radosch (05.04.2023)

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01.W.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde“ (Rückwirkende Inkraftsetzung zum 02.03.2017, 05.04.2023)

Öffentliche Zustellung von Bußgeldbescheiden gemäß § 51 Abs. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz i.V. m. § 108 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (03.04.2023)

Öffentliche Bekanntmachung des Jugendamtes über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Tony Ortwin Heusinger von Waldege, geboren am 16.02.1996 (27.03.2023)

Öffentliche Bekanntmachung zur Wahl der Erwachsenenschöffen und Erwachsenenersatzschöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028

Gemäß § 36 Nr. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) wird hiermit bekannt gemacht, dass die Liste der Personen, die zum Amt einer/ eines Erwachsenenschöffin/Erwachsenenschöffen berufen werden können, in der Zeit vom **22.05.2023 bis 26.05.2023** im

**Rechts- und Vergabeamt
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Raum 4.13
Neuer Markt 1, Rathaus-Anbau
18055 Rostock**

Sprechzeit:
Montag bis Donnerstag von **9 Uhr bis 15 Uhr**
Freitag von **9 Uhr bis 12 Uhr**
zu jedermanns Einsichtnahme aufgelegt ist.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich bei der

**Oberbürgermeisterin
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Neuer Markt 1
18050 Rostock**

oder zu Protokoll im

**Rechts- und Vergabeamt
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Raum 4.13
Neuer Markt 1, Rathaus-Anbau
18055 Rostock**

mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Rostock, 17.04.2023

**Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin**

Öffentliche Bekanntmachung zur Wahl der Jugendschöffen und Jugendersatzschöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028

Gemäß § 36 Nr. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) wird hiermit bekannt gemacht, dass die Liste der Personen, die zum Amt einer/ eines Jugendschöffin/ Jugendschöffen berufen werden können, in der Zeit vom **22.05.2023 bis 26.05.2023** im

**Amt für Soziales und Teilhabe
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Raum 2.22
St.-Georg-Straße 109, Haus 2
18055 Rostock**

Sprechzeit:
Montag, Mittwoch von **9 Uhr bis 16 Uhr**
Dienstag von **9 Uhr bis 18 Uhr**
Donnerstag von **9 Uhr bis 16 Uhr**
Freitag von **9 Uhr bis 12 Uhr**
zu jedermanns Einsichtnahme aufgelegt ist.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich bei der

**Oberbürgermeisterin
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Neuer Markt 1
18050 Rostock**

oder zu Protokoll im

**Amt für Soziales und Teilhabe
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Raum 2.22
St.-Georg-Straße 109, Haus 2
18055 Rostock**

mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Rostock, 17.04.2023

**Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin**

Sitzungskalender Mai 2023

Dienstag, 2. Mai 2023

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
Galerie Musikgymnasium Käthe Kollwitz,
Heinrich-Tessenow-Straße 47
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10 A
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Mittwoch, 3. Mai 2023

- 17 Uhr Klinikausschuss
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Donnerstag, 4. Mai 2023

- 18 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
Mehrgenerationenhaus SBZ, Danziger Straße 45 D
- 18 Uhr Ortsbeirat Südstadt
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“
Südstadt/Biestow, Tychsenstraße 22
- 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtwiede
Beratungsraum im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und
Landschaftspflege, Am Westfriedhof 2

Dienstag, 9. Mai 2023

- Uhrzeit Bau- und Planungsausschuss
noch offen Beratungsraum E 3, Haus des Bauens und der Umwelt,
Holbeinplatz 14
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen
Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum,
Friedrich-Barnewitz-Straße 5
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
Beratungsraum Stadtteil- u. Begegnungszentrum
Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
Mehrgenerationenhaus Evershagen,
Maxim-Gorki-Straße 52

Mittwoch, 10. Mai 2023

- 17 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe
Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3
- 19 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 17 Uhr Kulturausschuss
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
- 17 Uhr Beirat für Bürger*innenbeteiligung
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1
- 17 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung,
Umwelt und Ordnung
Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel
Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel,
Jawaharlal-Nehuru-Straße 31

Dienstag, 16. Mai 2023

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein
SBZ Bürgerhaus Groß Klein, Beratungsraum,
Gerüstbauerring 27
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
- 19 Uhr Ortsbeirat Biestow
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Mittwoch, 17. Mai 2023

- Uhrzeit Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale
noch offen Objektbewirtschaftung und -entwicklung
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
- 17 Uhr Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

Dienstag, 23. Mai 2023

- 16.30 Uhr Jugendhilfeausschuss
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1
- 17 Uhr Personalausschuss
Ortsangabe liegt noch nicht vor.
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf,
Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
Speisesaal Michaelwerk,
Evangelische Stiftung Michaelshof

Mittwoch, 24. Mai 2023

- 17 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1
- 17 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1
- 19 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Donnerstag, 25. Mai 2023

- 16.30 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschusses
Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1
- 17 Uhr Rostocker Fahrradforum
Beratungsraum E 31, Haus des Bauens und der Umwelt,
Holbeinplatz 14
- 17 Uhr Finanzausschuss
Beratungsraum 2.11, St.-Georg-Straße 109 (Haus I)
- 17 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Um-
welt und Ordnung (Bedarfstermin)
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Dienstag, 30. Mai 2023

- 17 Uhr Hauptausschusses
Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1
- 18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen
Kolping Initiative Lichtenhagen, Eutiner Straße 20

Mittwoch, 31. Mai 2023

- 17 Uhr Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus
Beratungsraum 1a/b Rathausanbau
- 17 Uhr Klinikausschuss
Ortsangabe liegt noch nicht vor.

Aktuelle Informationen zu Zeit und Ort der Sitzungen,
Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen: www.rostock.de/ksd



**Mitteilungsblatt der
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Informationsstelle, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, Telefon 381-1417,
Fax 381-9130, presse@rostock.de, www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich: Ulrich Kunze

Redaktionsleitung: Kerstin Kanaa

Redaktion: Josefine Rosse

Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: monatlich

Bezugsmöglichkeiten:
Der Städtische Anzeiger ist kostenlos als Downloadlink-Newsletter nach vorheriger
Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen.
Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur
kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem
Einzelbezug und Abonnement sind über die LINUS WITTICH Medien KG erhältlich.
Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.
Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zu-
schriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.